

Alte Bekannte unter sich

KEGELN: Gerolsheimer Damen gegen Miesau-Brücken

GEROLSHEIM. Das Damenteam des TuS Gerolsheim empfängt am Sonntag um 13 Uhr in der Zweiten DCU-Bundesliga die SG Miesau-Brücken. Nach zwei spielfreien Wochenenden will der TuS auf eigenen Bahnen seine Siegesserie fortsetzen. Sportwartin Tina Wagner rechnet gegen die erfahrenen Gäste nicht mit einer einfachen Begegnung.

Die Gerolsheimerinnen hatten einen guten Saisonstart. Nach der Auftaktniederlage in Großostheim folgten zwei klare Siege gegen BG Wiesbaden und die KG Heltersberg. Im bislang einzigen Heimspiel der Runde gegen Blau-Gelb erreichten die TuS-Damen sogar ein Endergebnis von 2727 Kegeln. Eine solche Quote würde sich Wagner auch am Sonntag wieder wünschen. Sie warnt aber davor, den Gegner, der bislang nur einmal gewonnen hat, zu unterschätzen.

„Miesau-Brücken hatte kein einfaches Startprogramm und musste bislang auf Topspielerin Sarah Mang verzichten. Ist sie am Sonntag dabei, sieht die Sache gleich anders aus.“ Den Heimvorteil möchte Wagner

nicht überbewertet wissen. Beide Teams hätten schon oft gegeneinander gespielt, auch in der Ersten Bundesliga. „Die Spielerinnen kennen unsere Bahnen sehr gut, viele von ihnen kommen gerne hierher“, erklärt Wagner. „In der Vergangenheit haben wir uns viele enge Partien geliefert. Am Ende wird wohl die Tagesform entscheiden.“

Der TuS will mit seiner Stammformation ins zweite Heimspiel gehen. Weil besonders das Schlusspaar der Gäste mit Nathalie Wintergerst und Ann-Kristin Guth stark besetzt ist, sei es wichtig, gleich gut in die Begegnung zu kommen, betont Wagner. „Wenn wir es schaffen, uns früh ein Punktepolster zu erarbeiteten, sollte der dritte Saisonsieg machbar sein.“ Lisa Köhler und Sarah Ringelspacher werden als Gerolsheimer Startduo also gleich voll gefordert sein. Im Mittelpaar spielen Sabine Beutel und Bianka Wittur, den Schlussdurchgang übernehmen Tina Wagner und Michaela Biebinge. Weil Ringelspacher angeschlagen ist, steht hinter ihrem Einsatz noch ein Fragezeichen. Tanja Schmitt könnte einspringen. |gnk